



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Kultur der Renaissance in Italien

ein Versuch

Burckhardt, Jacob

Leipzig, 1913

LXVIII. Aufführung antiker Komödien

[urn:nbn:de:hbz:466:1-74965](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-74965)

potius. Fingat nova vocabula, latina faciat, nec veteribus tantummodo id licuisse videatur. Paul. Jov. Elogia doct. vir. p. 145 bei Anlaß des Naugerius, bemerkt das Ideal bedeutender Humanisten, wie Poliziano und Ermolao Barbaro, sei gewesen: aliquid in stylo proprium, quod peculiarem ex certa nota mentis effigiem referret, ex naturae genio effinxisse. Poliziano an Cortesius (Epist. lib. VIII ep. 16): Mihi vero longe honestior tauri facies, aut item leonis quam simiae videtur; worauf Cortesius antwortete: Ego malo esse assecla et simia Ciceronis quam alumnus. Poliziano genierte sich bereits, wenn er Eile hatte, seine Briefe lateinisch zu schreiben, vgl. Raph. Volat. comment. urban. L. XXI. Für Picos Stellung zur lateinischen Sprache vgl. den oben S. 223, Anm. 3 angeführten Brief. — Auf einzelne wenige Italianismen in Pomp. Letos Latein macht Babughin II, 54 aufmerksam.

LXVIII.

(Zu Seite 289, Anm. 4.)

Aufführung antiker Komödien. Von einer Aufführung des Amphytruo in Treviso 1518 berichtet Sanuto 25, 253. — Die erste Vorstellung des Ruzzante in Venedig im vom 13. Febr. 1520, Calmo, Lettere p. XX. Ruzz. arbeitete 1533 zwei plautinische Komödien und erhielt für sie in Venedig die Druckerlaubnis, das. XXIII: Asinaria (Vaccaria) und Rudens (Piovana). — Aufführungen plautinischer und terenzianischer Stücke bis 1520 d'Ancona, Origini II, 227—232, Creizenach II, 215 ff., von 1531 an, Calmo, Lettere p. XIV. Besonders berühmt als Schauspieler war F. de Nobili (Cherea). Auch Darstellungen der Mandragola und anderer zeitgenössischer Stücke kamen damals vor, das. XVII sq. Vgl. auch XIX A. — Eine Anzahl anderer Notizen bei B. I, 296, 297 Anm.

LXIX.

(Zu Seite 296, Anm. 1.)

Gedichte auf Fürsten. Es gibt zwei ungedruckte und unvollendete Sforziaden, die eine von dem ältern, die andere von dem jüngern Filelfo. Über die letztere vgl. Favre, Mélanges d'hist. lit. I, p. 156; über die erstere Giac. Gini in: Atti e memorie della R. dep. di storia patria per le Marche, vol. V, 1901, wo auch die Frage nach der Originalhandschrift gründlich untersucht wird. — Von der Bor-